

## Nachhaltige Beschaffungsrichtlinie

### Zweck

Diese Richtlinie unterstützt die Nachhaltigkeitsstrategie und -vision von Mercer International („Mercer“), indem sie unsere Werte der ökologischen und sozialen Verantwortung in unsere Beschaffungspraktiken integriert. Mercer bevorzugt Lieferanten, die unsere geltenden Standards erfüllen und so zu positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen beitragen.

Diese Richtlinie orientiert sich an den Grundsätzen der ISO-Norm 20400 für nachhaltige Beschaffung. Sie verpflichtet uns, die Standards und Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen einzuhalten. Dabei liegt der Fokus auf verantwortungsvollen Geschäftspraktiken in den Bereichen Menschenrechte, Personal, Arbeitssicherheit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung.

Diese Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung stellt einen integralen Bestandteil unserer Unternehmensführung dar und ist eng mit unserem [Verhaltenskodex für Lieferanten](#) verknüpft. Während der Verhaltenskodex die grundlegenden Erwartungen an das Verhalten unserer Lieferanten definiert, legt die Richtlinie zur nachhaltigen Beschaffung den internen Rahmen für Mercer fest, um sicherzustellen, dass Aspekte der Nachhaltigkeit systematisch in unsere Beschaffungsprozesse integriert werden.

### Geltungsbereich

Diese Richtlinie gilt für alle Mitarbeiter, die an der Beschaffung von Waren und Dienstleistungen bei Mercer beteiligt sind.

### Definitionen

**Lieferant:** Jedes Unternehmen oder jede Einzelperson, die Mercer Waren oder Dienstleistungen zu vertraglich festgelegten Bedingungen liefert bzw. zur Verfügung stellt.

### Maßnahmen der Richtlinie

Um die Ziele dieser Richtlinie zu erreichen, wird Mercer:

- **Nachhaltigkeitskriterien einbeziehen:**



- Bedeutende Vertragsangebote werden anhand etablierter, relevanter Nachhaltigkeitskriterien bewertet, um die Unternehmensbedürfnisse mit den Vorteilen der Nachhaltigkeit für die Gesellschaft in Einklang zu bringen.
- **Zusammenarbeiten und Engagement:**
  - Wir sind uns bewusst, dass die Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern für das Erreichen unserer Nachhaltigkeitsziele unerlässlich ist. Wir pflegen eine aktive Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, um unsere Erwartungen klar zu kommunizieren, bewährte Verfahren auszutauschen und sie bei der Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsleistung zu unterstützen. Dabei fordern wir von unseren Lieferanten, dass sie mindestens den Mercer-Verhaltenskodex für Lieferanten einhalten. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit ihnen diesen Verhaltenskodex nicht nur zu erfüllen, sondern zu übertreffen und so eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung und gemeinsamen Verantwortung zu fördern.
- **Beschaffungsprozesse überwachen und verfolgen:**
  - Die Beschaffungsprozesse werden regelmäßig überprüft, um die Einhaltung dieser Richtlinie zu gewährleisten.
  - Wir berichten über Änderungen und ermitteln Bereiche mit kontinuierlichem Verbesserungspotential.

## Bewertungskriterien

Bei der Auswahl potenzieller Lieferanten berücksichtigt Mercer Nachhaltigkeitsfaktoren. Die Bewertung konzentriert sich auf Kriterien, die mit den übergeordneten Nachhaltigkeitszielen von Mercer übereinstimmen. Diese Bewertungskriterien werden je nach Relevanz auf die jeweiligen Lieferanten angewendet.

- **Umwelt:**
  - **Energieeffizienz und Emissionsreduzierung:** Nachweisliches Engagement und proaktive Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Senkung der Treibhausgasemissionen werden bewertet. Falls verfügbar, werden auch die Emissionsintensitäten der wichtigsten Waren und Dienstleistung von Mercer bewertet.
  - **Kreislaufwirtschaft:** Nachweis, dass Lieferanten sich für die Reduzierung, Wiederverwendung und das Recycling von Materialien engagieren und/oder Produkte nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft entwickeln.
  - **Abfallwirtschaft:** Verantwortungsvolle Handhabung und Entsorgung von Abfallstoffen, einschließlich gefährlicher Stoffe, unter Einhaltung aller relevanten Gesetze und Vorschriften.



- **Verantwortungsvolle Holzbeschaffung:** Siehe Mercer's [Richtlinie zur Beschaffung von Holz und Fasern](#) für spezifische Anforderungen an die Holzbeschaffung.
- **Genehmigungen und Kontrollen:** Wahrung und Einhaltung der erforderlichen Umweltgenehmigungen, Zulassungen und Kontrollen an allen Standorten.
- **Management von Vorfällen:** Systematischer Umgang mit Umweltverstößen und -beschwerden mit Hilfe effektiver Kommunikation an Mitarbeiter und externe Interessengruppen, einschließlich Mercer.
- **Soziales:**
  - **Arbeitsrechte:** Wir verlangen von unseren Lieferanten, dass sie alle geltenden Arbeitsgesetze und Beschäftigungsstandards einhalten, einschließlich derer, die sich auf Löhne, Arbeitszeiten, Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen beziehen. Wir gewährleisten die Einhaltung strenger Sicherheitsstandards durch unsere Lieferanten, belegt durch solide Managementsysteme und eine nachweislich gute Leistung.
  - **Menschenrechte:** Wir verpflichten uns, mit Lieferanten zusammenzuarbeiten, die ihre Mitarbeiter fair und gleichberechtigt behandeln. Mercer duldet keine Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Sklaverei und Menschenhandel. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Menschenrechtspolitik von Mercer.
  - **Einbeziehung indigener Völker:** In den jeweiligen Regionen wird Mercer die wirtschaftliche Entwicklung indigener Gemeinschaften fördern, indem es indigenen Lieferanten einen wirksamen Zugang zu Beschaffungsmöglichkeiten bei Mercer gewährleistet, auch bei der Ausschreibung von Aufträgen und der Vergabe von Verträgen.
  - **Lokale Gemeinschaften:** Mercer unterstützt, wo immer möglich, lokale Unternehmen durch die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen von lokalen Zulieferern. Dies fördert die Schaffung von Arbeitsplätzen vor Ort, stärkt die lokale Wirtschaft und stärkt gleichzeitig die Beziehungen von Mercer zu den lokalen Gemeinschaften. Auf diese Weise kann Mercer seinen ökologischen Fußabdruck durch Versand und Vertrieb verringern. In Zusammenarbeit mit der breiteren Gemeinschaft wird Mercer Ideen und gemeinsame Anstrengungen teilen, um Veränderungen voranzutreiben, die über das hinausgehen, was Mercer allein erreichen kann.
- **Unternehmensführung:**
  - **Einhaltung von Gesetzen:** Die Lieferanten müssen mindestens alle geltenden Gesetze einhalten, einschließlich der Gesetze in Bezug auf Beschäftigung, Menschenrechte, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit.



- **Transparenz und Berichterstattung:** Bereitstellung aktueller Informationen über Umwelt-, Sicherheits- oder Arbeitsunfälle sowie anderer relevanter Informationen auf Anfrage.

## Zuständigkeiten

- **Vizepräsident Beschaffung:** Verantwortlich für die Umsetzung und Überwachung dieser Richtlinie.
- **Leiter des Beschaffungswesens:** Verantwortlich dafür, dass ihre Abteilungen diese Richtlinie einhalten.
- **Einkäufer:** Verantwortlich für die Unterstützung der Ziele dieser Richtlinie bei ihren Beschaffungsaktivitäten.

## Kontinuierliche Verbesserung

Mercer wird diese Richtlinie regelmäßig überprüfen und aktualisieren, um ihre Wirksamkeit bei der Förderung einer nachhaltigen Beschaffung sicherzustellen. Feedback von Lieferanten und internen Stakeholdern wird aktiv eingeholt und in den Überprüfungsprozess dieser Richtlinie einbezogen.

## Due-Diligence-Verfahren

Mercers Risikomanagement-Rahmenwerk ist ein umfassender, mehrstufiger Due-Diligence-Prozess zur Bewertung von Risiken in unserer globalen Lieferkette, der sich an internationalen Standards und sich entwickelnden Vorschriften orientiert. Dieser Due-Diligence-Prozess wird genutzt, um fundierte Einkaufsentscheidungen zu treffen und Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren.

- **Risikobewertungen von Lieferanten:** Wir führen jährliche (und Ad-hoc-) Risikobewertungen von Lieferanten durch, um Menschenrechtsrisiken zu identifizieren und zu bewerten, Präventiv- und Abhilfemaßnahmen festzulegen, die laufenden Fortschritte zu überwachen und die Dokumentation zu pflegen. Wir verwenden Daten Dritter, um potenzielle Risiken wie Zwangsarbeit, Kinderarbeit, gefährliche Bedingungen, Diskriminierung und Verstöße gegen die Vereinigungsfreiheit zu verstehen.
- **Integration des Verhaltenskodex für Lieferanten (SCoC):** Alle Lieferanten müssen sich an den Verhaltenskodex für Lieferanten von Mercer halten, der die internationalen Grundsätze der Menschenrechte und der Nachhaltigkeit widerspiegelt. Die Bestätigung einer Bestellung bedeutet die Zustimmung zu diesem Kodex. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie diese Standards innerhalb ihrer eigenen Lieferketten einhalten.



- **Schadensbegrenzung und Abhilfe:** Kontinuierliche Überwachung hilft, Risiken frühzeitig zu erkennen. Wenn Bedenken aufkommen, nehmen wir direkt mit den Lieferanten Kontakt auf, sei es durch Gespräche, Audits oder Besuche vor Ort. Mercer arbeitet mit den Anbietern zusammen und bietet Schulungen und Abhilfestrategien an, um die Einhaltung der Vorschriften zu verbessern. Ein Abbruch der Geschäftsbeziehung wird nur dann in Erwägung gezogen, wenn die Abhilfemaßnahmen fehlschlagen. Bedenken können vertraulich über Mercer's Integrity Hotline gemeldet werden.

### **Einhaltung von Richtlinien**

Um die Einhaltung der Richtlinie im gesamten Unternehmen zu gewährleisten, schulen wir die Mitarbeiter des Beschaffungswesens regelmäßig zu dieser Richtlinie und ihren Anforderungen. Außerdem überwachen wir die Beschaffungsaktivitäten und berichten über die Fortschritte im Vergleich zu den internen Zielen und Vorgaben.

### **Zusammenfassung**

Mercer International verpflichtet sich, nur von solchen Lieferanten Waren und Dienstleistungen zu beziehen, die ethische, soziale und ökologische Standards einhalten, die mit dieser Richtlinie übereinstimmen. Verträge und Vereinbarungen werden auf der Grundlage von gegenseitigem Vertrauen und Nachhaltigkeit erstellt und aufrechterhalten.

### **Zusätzliche Informationen:**

*Nichts in dieser Richtlinie schließt aus, dass Mercer einen strengeren Standard in Bezug auf bestimmte Menschen- oder Arbeitsrechte, Umweltstandards oder Korruptionsbekämpfungsmaßnahmen einführt.*

*Diese Richtlinie für nachhaltige Beschaffung stellt weder einen Arbeitsvertrag noch eine Garantie für die Fortgeltung der Mercer-Richtlinie dar. Das Unternehmen kann diese Richtlinie oder Teile davon jederzeit ändern, aussetzen, ergänzen oder einstellen, auch aufgrund oder während Ereignissen höherer Gewalt.*

### **Vizepräsident Beschaffung**

**Datum des Inkrafttretens: 30. Juli 2025**

